

Austragungsbestimmungen des Elbe – Pokals

Der Elbe-Pokal ist die Turnierhundesportveranstaltung des Lauenburger GHV und wird jährlich einmal ausgetragen. Es finden Wettkämpfe gem. der TO des VDH statt in den Disziplinen:

Vierkampf 1, 2 und 3

2000 m und 5000 m Geländelauf

2000 m DogScooter

Dreikampf 1, 2 und 3

K.O.-Cup

CSC – Mannschaftswettkampf

Vierkampf u. Geländelauf – Mannschaft

Vierkampf / Dreikampf / Geländelauf:

Die Altersklasseneinteilung männlich / weiblich im VK, DK und im GL erfolgt nach der jeweils gültigen TO des VDH. Vierkampf 1, 2 und 3 werden innerhalb der Altersklassen getrennt gewertet. Doppelstarts eines Teilnehmers im Vierkampf und Geländelauf sind zulässig, soweit die TO dieses Recht nicht einschränkt. Alle Teilnehmer am Vierkampf 1, 2 und 3 sowie im Geländelauf erhalten eine Urkunde. Die Sieger der jeweiligen Altersklassen erhalten zusätzlich einen Pokal. Im 2000 m DogScooter gibt es keine Altersklassen- und Geschlechtereinteilung.

K.O.-Cup:

Der K.O.-Cup wird nur dann ausgetragen, wenn bis zum Meldeschluss acht oder mehr Anmeldungen für diesen Wettkampf eingehen. Es findet keine Unterteilung nach Altersklassen oder Geschlecht statt. Jeder Teilnehmer im K.O.-Cup erhält eine Urkunde, die drei Erstplatzierten erhalten zusätzlich einen Pokal. Der K.O.-Cup wird auf dem Parcours des ehemaligen QSC ausgetragen, Treppe und Schrägwand werden durch zwei andere Hindernisse ersetzt.

CSC-Mannschaftswettkampf:

Zum CSC-Mannschaftswettkampf können pro eingeladenem Verein bis zu drei Mannschaften gemeldet werden, je Mannschaft kann ein Ersatzstarter gemeldet werden. Doppelstarts eines Hundes oder Hundeführers sind dabei nicht zulässig. Ausnahme: Auf Wunsch einiger Teilnehmer oder des OFT/LV Hamburg können „Mix-Mannschaften“ gebildet werden, um z.B. im Hinblick auf weiterführende Wettkämpfe eine Qualifikationszeit zu erreichen. Diese Mannschaften dürfen sich aus Hundeführern und/oder Hunden zusammensetzen, die bereits für eine Vereinsmannschaft gemeldet sind. Sie werden allerdings in der Wertung hinter den Vereinsmannschaften eingereiht und können den CSC-Wanderpokal nicht gewinnen.

Die Ermittlung der Sieger und Platzierten erfolgt in zwei Umläufen pro Mannschaft, die Zeiten und Fehler der einzelnen Umläufe werden zu einer Gesamtzeit addiert. Die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtzeit gewinnt den CSC-Wanderpokal. Zusätzlich erhalten die drei erstplatzierten Mannschaften einen Pokal, jede teilnehmende Mannschaft erhält eine Urkunde.

Der CSC-Wanderpokal geht in den endgültigen Besitz des Vereines über, der ihn dreimal hintereinander oder fünfmal in unterbrochener Reihenfolge gewonnen hat. Der Lauenburger GHV stiftet dann einen neuen Wanderpokal.

Vierkampf- / Geländelauf Mannschaftspokal

Die drei punktbesten Vierkämpfer – unabhängig davon, ob VK 1 oder VK 2 oder VK 3 – sowie der beste Geländeläufer 2000m eines Vereins bilden eine Mannschaft. Die Punkte der Mannschaftsmitglieder werden addiert, die drei punktbesten Mannschaften erhalten je einen Pokal. Die punktbeste Mannschaft gewinnt zusätzlich den Elbe-Wanderpokal. Sollten innerhalb der ersten drei Plätze zwei Mannschaften punktgleich sein, werden die Hindernisläufe innerhalb der Vierkämpfe zur Ermittlung der Platzierungen herangezogen. Der Elbe-Wanderpokal geht in den endgültigen Besitz des Vereines über, der ihn dreimal hintereinander oder fünfmal in unterbrochener Reihenfolge gewonnen hat. Der Lauenburger GHV stiftet dann einen neuen Wanderpokal.